

Des Dorfes steingefasste Quelle,
 Zu der ihr schöpfend euch gebüßt;
 Des Heerdes traute Feuerstelle,
 Das Wandgestirn, das sie geschmückt.

Bald zieren sie im fernen Westen
 Des leichten Bretterhauses Wand;
 Bald reicht sie milden, braunen Gästen,
 Voll frischen Trunkes eure Hand.

Es trinkt daraus der Fischerlese,
 Ermattet von der Jagd, bestaubt;
 Nicht mehr von deutscher Nebenlese
 Tragt ihr sie heim mit Grün belaubt.

O spricht, für was zieht ihr von dannen?
 Das Neckarthal hat Wein und Korn;
 Der Schwarzwald steht voll finst'rer Tannen!
 Im Speßart klingt des Kelpners Horn.

Wie wird es in den fremden Wäldern
 Euch nach der Heimathberge Grün,
 Nach Deutschlands gelben Weizenfeldern,
 Nach seinen Nebenhügeln ziehn!

Wie wird das Bild der alten Tage
 Durch eure Träume glänzend wehn!
 Gleich einer stillen, frommen Sage
 Wird es euch vor der Seele stehn.

Der Bootsmann winkt; — Zieht hin in Frieden!
 Gott schütz' euch, Mann und Weib und Greis!
 Sei Freude eurer Brust beschieden,
 Und euern Feldern Reis und Mais!

364. Die Thierwelt Australiens.

Die australische Thierwelt ist in gewissen Beziehungen eine eigenthümliche. Den Vögeln geht im Allgemeinen die Gabe des Gesanges ab, aber zum Ersatz dafür sind sie mit dem buntesten und prachtvollsten Gefieder ausgestattet. Die schönsten darunter sind vielleicht die Kakadu's, die zum Geschlechte der Papageien gehören und auf deren ungeheure Massen der eingeborene Wilde in der Tiefe der Wälder Jagd macht. Man versetze sich in eine solche Tiefe des Waldes, in die Nähe eines jener großen See'n, welche ihren glatten Spiegel vor den Strahlen der Sonne ausbreiten und das durchsichtige Blau des Himmels wieder spiegeln. Rings herum stehen hohe, stattliche Bäume, kahl am unteren Stamme, aber gekrönt mit herrlichem Gipfel. Da hört man das Geschrei der Hunderte von Kakadu's, die ihr Gefieder putzen und einer vermeintlichen Sicherheit sich erfreuen. Aber mit leichtem, elastischem Schritte stiehlt sich der Wilde von Baum zu Baum, von Busch zu Busch, bis er den Rand des Wassers erreicht hat und sein tödtendes Geschöß zu der Menge hinauf sendet.